



## Jahresbericht 2008

### Die Bibliothek im Vergleich

Auch 2008 hat sich die Bibliothek wieder am BIX, dem deutschlandweiten Bibliotheksranking, beteiligt. Dabei kam sie in zwei von vier Kategorien unter die fünf Besten: in der Kategorie *Angebot* belegte sie Rang 4, in der Kategorie *Nutzung* Rang 5. In der Gesamtwertung liegt unsere Bibliothek in ihrer Vergleichsgruppe der FH-Bibliotheken, in die auch die PH-Bibliotheken Baden-Württembergs eingereiht sind, auf Rang 11 (von 29). Das Ergebnis zeigt, dass die Bibliothek über ein sehr gutes Dienstleistungsangebot verfügt, das von den Nutzerinnen und Nutzern auch intensiv in Anspruch genommen wird.

### Literaturversorgung

Die Versorgung der Hochschule mit wissenschaftlicher Literatur hat 2008 eine sehr positive Entwicklung genommen. Der Zugang an neuen Büchern konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 9,5% erhöht werden. Die Steigerung gegenüber 2006 beträgt mehr als 20%. Der Einsatz von Einnahmen der Hochschule aus den Studiengebühren hat zu einer deutlichen Verbesserung der Literaturversorgung der Hochschule geführt. Insbesondere ist es gelungen, auf die starke Nachfrage nach Studienliteratur mit dem Erwerb zusätzlicher Exemplare rasch zu reagieren. Mit 4.350 Bänden häufig benötigter Studienliteratur wurden 17% mehr Lehrbücher als 2007 gekauft, die Steigerung gegenüber 2006 beträgt 78%. Die Studiengebühren konnten hier sehr gezielt eingesetzt werden.

### Elektronische Bücher und Zeitschriften

Eine deutliche Verbesserung ist auch bei der Versorgung mit elektronischen Publikationen gelungen. Mit dem Erwerb eines deutschsprachigen E-Book-Paketes des Springer-Verlages (einschließlich VS – Verlag für Sozialwissenschaften) mit dem Schwerpunkt Geistes- und Sozialwissenschaften, wurde nicht nur speziellere Forschungsliteratur in elektronischer Form bereitgestellt, sondern auch häufig benötigte Lehrbücher. Dadurch konnte in vielen Fällen auf den Kauf zusätzlicher Druckexemplare verzichtet werden. Seit Mitte 2008 werden alle E-Book-Titel auch im Katalog der Bibliothek nachgewiesen. Dadurch stieg die Nutzung deutlich an, 2008 wurden allein aus dem E-Book-Paket des Springer-Verlages 4965 Kapitel aus 450 Büchern heruntergeladen.

Stärker forschungsorientiert sind die internationalen elektronischen Zeitschriften vor allem für Erziehungswissenschaft (einschließlich der Fachdidaktiken) und Psychologie, die von der Bibliothek abonniert werden konnten. Insgesamt wurden für elektronische Medien € 40.587.- aufgewendet, 1,9% mehr als 2007. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil elektronischer Medien und die Ausgaben dafür in den kommenden Jahren rasch steigen werden.

Ergänzend zu den gekauften Lizenzen ist auch das Angebot an z.T. sehr speziellen elektronischen Zeitschriften weiter gewachsen, die im Rahmen von DFG-finanzierten „Nationallizenzen“ den Mitgliedern der Hochschule vor allem für die Forschung zur Verfügung gestellt werden.

### Katalog

Ein ehrgeiziges Langzeitprojekt konnte 2008 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Nachdem 1990 damit begonnen wurde, alle Neuzugänge online im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund zu katalogisieren, setzte sich die Bibliothek schon damals das Ziel, auch den gesamten älteren Bestand von ca. 200.000 Medien durch retrospektive Katalogisierung im Online-Katalog nachzuweisen. Dieses Projekt wurde über die Jahre hin-

weg von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katalogabteilung – unterstützt von Aus-  
hilfskräften und studentischen Hilfskräften - kontinuierlich vorangetrieben. Durch die Auf-  
tragsvergabe an eine externe Firma konnte im vergangenen Jahr der noch verbliebene  
Restbestand erfasst werden. Der gesamte Bibliotheksbestand ist jetzt im Online-Katalog  
der Bibliothek recherchierbar, die alten Katalogschränke sind nur noch Erinnerungsstücke  
an eine vergangene Zeit.

### **Nutzung**

Die Bibliothek wurde auch 2008 unverändert intensiv genutzt. Über 250.000 Besucherin-  
nen und Besucher (Mehrfachzählung) haben im vergangenen Jahr in irgendeiner Form die  
vielfältigen Dienstleistungen und Angebote der Bibliothek in Anspruch genommen, 6,3%  
mehr als im Vorjahr. Das sind durchschnittlich 894 Besuche pro Öffnungstag. Diese Zahl  
macht die Bedeutung der Bibliothek als Informations- und Lernzentrum der Hochschule  
deutlich. Hier werden nicht nur Bücher entliehen und zurückgebracht. Die Bibliothek ist ein  
Ort des Lernens und der Kommunikation an der Hochschule. Das zeigt sich an der starken  
Nachfrage sowohl nach Arbeitsräumen und Arbeitsplätzen für Lerngruppen, als auch nach  
ruhigen Einzelarbeitsplätzen. Für beide Möglichkeiten des Lernens und Arbeitens muss  
das Angebot der Bibliothek noch erweitert werden.

Die Zahl der Ausleihen (ohne Verlängerung) stieg noch einmal um 3% auf 291.930. Die  
Vormerkungen auf entliehene Medien stiegen leider ebenfalls noch einmal um 4,7% auf  
64.131. Die zusätzlichen Investitionen für Mehrfachexemplare haben offensichtlich noch  
nicht dazu geführt, die sofortige Verfügbarkeit der Bestände zu verbessern. Vielmehr  
scheint die bessere Versorgung mit häufig benötigter Literatur den Effekt zu haben, dass  
noch mehr Vormerkungen getätigt werden, weil auch die Chancen, ein entliehenes Buch  
noch rechtzeitig zu erhalten, besser geworden sind.

Wie schon seit vielen Jahren liegt der Anteil der aktiven Nutzerinnen und Nutzer, die nicht  
Mitglieder der Hochschule sind bei 60%, von insgesamt 12.275 Entleiherinnen und Entlei-  
hern sind 7.460 Externe und 4.815 Hochschulangehörige. Wenn auch die Externen die  
Bibliothek sicher nicht so intensiv nutzen wie die Hochschulangehörigen, macht diese Zahl  
doch die Bedeutung der Hochschulbibliothek für die Versorgung der Region mit erzie-  
hungswissenschaftlicher Literatur deutlich.

Auch die Fernleihe wurde noch mehr in Anspruch genommen als im Jahr zuvor, es gingen  
8.809 Bestellungen anderer Bibliotheken ein, ein Plus von 6,5% gegenüber dem Vorjahr.  
Demgegenüber wurden für unsere Nutzerinnen und Nutzer nur 1.294 Bestellungen an an-  
dere Bibliotheken versandt. Diese Zahlen können positiv als Indikator für den guten Litera-  
turbestand an unserer Bibliothek und in Freiburg insgesamt gesehen werden, andererseits  
muss aber auch festgestellt werden, dass das Personal in der Fernleihe in weit größerem  
Umfang für die Literaturversorgung anderer Bibliotheken arbeitet, als wir Dienste anderer  
Bibliotheken in Anspruch nehmen.

### **Verbesserung der Ausstattung**

Die vergleichsweise gute finanzielle Situation machte es möglich, auch die Ausstattung und  
Einrichtung der Bibliothek zu verbessern. Im Informationsbereich konnten insgesamt 30  
neue Rechner für Katalog, Datenbankrecherche und für Internet-Arbeitsplätze installiert  
werden. Im Erdgeschoß wurden 25 Arbeitstische mit seitlicher Abschirmung und ausgestat-  
tet mit Elektroanschlüssen für die Laptop-Nutzung eingerichtet. Der große Bedarf an sol-  
chen Arbeitsplätzen zeigt sich daran, dass diese Plätze oft schon kurz nach Öffnung der  
Bibliothek belegt sind

### **Vermittlung von Informationskompetenz**

Die Angebote der Bibliothek zur Vermittlung von Informationskompetenz werden erfreuli-  
cherweise immer mehr in Anspruch genommen. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich gegen-  
über dem Vorjahr um 28% auf 2408. Für die BA-Studiengänge sind die Bibliothekseinfüh-  
rungen und Datenbankschulungen fest in die Studieneingangsphase integriert. Auch die

Nachfrage der Lehrenden nach Einführungen in die Nutzung von Datenbanken, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek im Rahmen ihrer Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, wächst deutlich.

### **Elektronische Dienste**

Das Projekt ELSA-Elektronische Semesterapparate ist mittlerweile zu einer Dienstleistung der Bibliothek geworden, die für viele Lehrende und Studierende aus dem Lehrbetrieb nicht mehr wegzudenken ist. Die Bibliothek hat aus ihren Beständen 3.000 Scans bereitgestellt, 31,5% mehr als im Jahr zuvor. Die Hoffnung, dass ELSA die traditionellen Semesterapparate ablösen könnte, hat sich bisher leider nicht erfüllt, die Zahl der in der Bibliothek bereitgestellten konventionellen Semesterapparate ist unverändert hoch.

Auf dem Hochschulschriftenserver der Hochschule - OPUS-PHFR - konnte mit der Digitalisierung sämtlicher Jahrgänge der Hochschulzeitschrift PH-FR seit 1976 eine wichtige Quelle zur Geschichte der Hochschule elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

### **Personal**

Ab 1. März 2008 konnte Frau Carola Wiestler in Teilzeit (50%) für Erwerbung und Katalogabteilung neu eingestellt werden. Frau Anette Hauer arbeitet seit 1. Mai in ihrer Elternzeit wieder mit 25%. Frau Maike Donath wurde zum 1. Oktober 2008 in Teilzeit (50%) zur Verstärkung der Katalogabteilung eingestellt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek konnten an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von 26 Arbeitstagen teilnehmen.

Wie immer an dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen. Der überdurchschnittlich hohe Zugang an neuen Büchern und Medien, die unverändert hohe Nutzung der Bibliothek, sowie die steigende Nachfrage nach allen anderen Dienstleistungen der Bibliothek, führten zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihrem Einsatz ist es zu danken, dass dennoch alle Aufgaben zur Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer erfüllt werden konnten.

Peter Glanzner

## Statistischer Anhang zum Jahresbericht 2008

### Zugang und Ausgaben nach Materialien

	Bestand in Bänden	Zugang 2008	Zugang 2007	Abgang 2008	Ausgaben 2008 in €	Ausgaben 2007 in €
Bücher und Zeitschriften in gedruckter Form	364.936	12.257	11.240	2.137	331.435,--	292.158,--
davon Bücher insgesamt	340.704	11.731	10.717	2.094	294.482,--	252.385,--
davon Mehrfachexemplare	nicht erfasst	4.350	3.723	1.453	97.111,--	83.559,--
Zeitschriften	24.232	526	523	43	36.953,--	39.773,--
Audiovisuelle Materialien	16.727	1.018	1.032	4	7.141,--	6.889,--
Elektronische Bestände						
Einzeldokumente	2.493	930	686	---	5.669,--	7.693,--
Datenbanken	471	96	115	---	32.111,--	20.287,--

### Zeitschriften

	Bestand	Zugang 2008	Zugang 2007	Abgang 2008	Ausgaben 2008 in €	Ausgaben 2007 in €
Zeitschriften nach Titeln	9.674	1.107	7.625	3	39.937,--	51.146,--
davon Gedruckte Zeitschriften	866	13	21	3	36.953,--	39.773,--
Elektron. Zeitschriften	8.808	1.094	7.604	---	2.984,--	11.373,--

### Handbibliotheken/Mediensammlungen der Institute

(in den vorgenannten Angaben enthalten)

	Bestand	Zugang 2008	Zugang 2007	Abgang 2008	Ausgaben 2008 €	Ausgaben 2007 €
Wiss. Literatur	24.881	1.507	1.139	233	23.559,--	20.476,--
Schulbücher	--	436	857	nicht erfasst	4.713,--	5.832,--

## Benutzung

	2008	2007
Aktive BenutzerInnen	12.275	12.826
davon Mitglieder der PH	4.815	5.081
andere BenutzerInnen	7.460	7.745
Entleihungen in Bänden	480.915	465.573
Vormerkungen	64.131	61.249
Öffnungstage	280	264
Öffnungsstunden	2.997	2.798
BesucherInnen insgesamt	250.397	235.511
BesucherInnen pro Öffnungstag	894	892
SEMESTERAPPARATE konventionell:		
Sommersemester	130	134
Wintersemester	137	124
SEMESTERAPPARATE elektronisch (ELSA):		
Anzahl der gescannten Dokumente	3.000	2.280
FERNLEIHE:		
Abgesandte Bestellungen (passiv)	1.294	1.073
davon positiv erledigt	1.175	1.071
Erhaltene Bestellungen (aktiv)	8.809	8.271
davon positiv erledigt	3.638	3.299

## Informationskompetenz

	Stunden 2008	Stunden 2007	Teilnehmende 2008	Teilnehmende 2007
Einführung in die Datenbankrecherche	215	215	1.586	1.313
Einführung in die Bibliotheksbenutzung	89	81	822	564